

11. Betrachtung

imWort

Mal 3 ⁷ Seit den Tagen eurer Väter seid ihr von meinen Ordnungen abgewichen und habt sie nicht beachtet. Kehrt um zu mir! Und ich kehre um zu euch, spricht der Herr der Heerscharen. Ihr aber sagt: »Worin sollen wir umkehren?« ⁸ Darf ein Mensch Gott berauben? Ja, ihr beraubt mich! – Ihr aber sagt: »Worin haben wir dich beraubt?« Im Zehnten und im Hebopfer. ⁹ Mit dem Fluch seid ihr verflucht, mich aber beraubt ihr weiterhin, ihr, die ganze Nation! ¹⁰ Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! Und prüft mich doch darin, spricht der Herr der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß! ¹¹ Und ich werde um euretwillen den Fresser bedrohen, damit er euch die Frucht des Erdbodens nicht verdirbt und damit euch der Weinstock auf dem Feld nicht fruchtlos bleibt, spricht der Herr der Heerscharen. ¹² Und alle Nationen werden euch glücklich preisen, denn ihr, ihr werdet ein Land des Wohlgefallens sein, spricht der Herr der Heerscharen.

imText

Mal 3 ⁷ Seit den Tagen eurer Väter seid ihr von meinen Ordnungen abgewichen und habt sie nicht beachtet. Kehrt um zu mir! Und ich kehre um zu euch, spricht der Herr der Heerscharen. Ihr aber sagt: »Worin sollen wir umkehren?« ⁸ Darf ein Mensch Gott berauben? Ja, ihr beraubt mich! – Ihr aber sagt: »Worin haben wir dich beraubt?« Im Zehnten und im Hebopfer. ⁹ Mit dem Fluch seid ihr verflucht, mich aber beraubt ihr weiterhin, ihr, die ganze Nation! ¹⁰ Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! Und prüft mich doch darin, spricht der Herr der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß! ¹¹ Und ich werde um euretwillen den Fresser bedrohen, damit er euch die Frucht des Erdbodens nicht verdirbt und damit euch der Weinstock auf dem Feld nicht fruchtlos bleibt, spricht der Herr der Heerscharen. ¹² Und alle Nationen werden euch glücklich preisen, denn ihr, ihr werdet ein Land des Wohlgefallens sein, spricht der Herr der Heerscharen.

imFokus

Jes 56 ⁷ die werde ich zu meinem heiligen Berg bringen und sie erfreuen in meinem Bethaus. Ihre Brandopfer und ihre Schlachtopfer sollen mir ein Wohlgefallen sein auf meinem Altar. Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker.

2. Chr 31 ¹ Und als sie das alles vollendet hatten, zogen alle Israeliten, die sich dort befanden, hinaus zu den Städten Judas. Und sie zerschlugen die Gedenksteine und hieben die Ascherim um und rissen die Opferhöhen nieder und die Altäre in ganz Juda und Benjamin und in Ephraim und Manasse, bis sie damit fertig waren. Und alle Söhne Israel kehrten in ihre Städte zurück, jeder zu seinem Besitz. ² Und Hiskia stellte die Abteilungen der Priester und der Leviten nach ihren Abteilungen auf, jeden seinem Dienst entsprechend, sowohl die Priester als auch die Leviten, für die Brandopfer und für die Heilsopfer, zum Dienen und zum Preisen und zum Loben in den Toren der Lager des Herrn. ³ Und ein Anteil des Königs von seinem Vermögen wurde für die Brandopfer gegeben, für die Morgen- und die Abendbrandopfer und für die Brandopfer an den Sabbaten und an den Neumonden und an den Festzeiten, wie es im Gesetz des Herrn vorgeschrieben ist. ⁴ Und er befahl dem Volk, den Bewohnern von Jerusalem, den Anteil, der den Priestern und den Leviten zustand, zu geben, damit sie am Gesetz des Herrn festhielten. ⁵ Und als das Wort bekannt wurde, brachten die Söhne Israel reichlich Erstlingsgaben vom Getreide, Most und Öl und Honig und von allem Ertrag des Feldes; und den Zehnten von allem brachten sie in Menge. ⁶ Und die Söhne Israel und Juda, die in den Städten Judas wohnten, brachten ebenfalls den Zehnten von Rindern und Schafen und den Zehnten von den heiligen Gaben, die dem Herrn, ihrem Gott, geheiligt waren, und sie legten Haufen an Haufen hin. ⁷ Im dritten Monat fingen sie an, die Haufen aufzuschichten, und im siebten Monat waren sie damit fertig. ⁸ Und Hiskia und die Obersten kamen und besichtigten die Haufen, und sie priesen den Herrn und sein Volk Israel. ⁹ Und Hiskia befragte die Priester und die Leviten wegen der Haufen. ¹⁰ Da sprach Asarja, der Oberpriester, vom Haus Zadok, zu ihm und sagte: Seitdem man angefangen hat, das Hebopfer in das Haus des Herrn zu bringen, haben wir gegessen und sind satt geworden und haben viel übrig behalten; denn der Herr hat sein Volk gesegnet. Und diese Menge haben wir übrig.

Mt 23 ²³ Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verzehntet die Minze und den Dill und den Kümmel und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes beiseitegelassen: das Recht und die Barmherzigkeit und den Glauben; diese hättet ihr tun und jene nicht lassen sollen. ²⁴ Ihr blinden Führer, die ihr die Mücke seht, das Kamel aber verschluckt! ²⁵ Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr reinigt das Äußere des Bechers und der Schüssel, inwendig aber sind sie voller Raub und Unenthaltbarkeit. ²⁶ Blinder Pharisäer! Reinige zuerst das Inwendige des Bechers, damit auch sein Auswendiges rein wird. ²⁷ Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr gleicht übertünchten Gräbern, die von außen zwar schön scheinen, inwendig aber voll von Totengebeinen und aller Unreinheit sind.

2. Chr 9 ⁶ Ich habe ihren Worten nicht geglaubt, bis ich gekommen bin und meine Augen es gesehen haben. Und siehe, nicht die Hälfte ist mir berichtet worden von der Größe deiner Weisheit. Du hast die Kunde, die ich gehört habe, übertroffen. ⁷ Glückliche sind deine Männer und glücklich diese deine Knechte, die ständig vor dir stehen und deine Weisheit hören! ⁸ Gepriesen sei der Herr, dein Gott, der Gefallen an dir gehabt hat, dich auf seinen Thron zu setzen als König für den Herrn, deinen Gott! Weil dein Gott Israel liebt, um es ewig bestehen zu lassen, hat er dich als König über sie gesetzt, damit du Recht und Gerechtigkeit übst. ⁹ Und sie gab dem König 120 Talente Gold und Balsamöle in großer Menge und Edelsteine. Nie wieder hat es solches Balsamöl gegeben wie dieses, das die Königin von Saba dem König Salomo gab. ¹⁰ Auch die Knechte Hiram und die Knechte Salomos, die Gold aus Ofir holten, brachten Almuggimhölzer und Edelsteine. ¹¹ Und der König machte von den Almuggimhölzern Treppen für das Haus des Herrn und für das Haus des Königs und Zithern und Harfen für die Sänger. Solches Holz ist früher im Land Juda nicht gesehen worden. ¹² Der König Salomo aber gab der Königin von Saba alles, was sie sich wünschte, was sie erbat, abgesehen von dem Gegengeschenk für das, was sie dem König gebracht hatte. Und sie wandte sich und zog in ihr Land, sie und ihre Knechte. ¹³ Und das Gewicht des Goldes, das bei Salomo in einem einzigen Jahr einging, war 666 Talente Gold ¹⁴ außer dem, was die Handelsleute und die Händler einbrachten. Und alle Könige von Arabien und die Statthalter des Landes brachten Salomo Gold und Silber. ¹⁵ Und der König Salomo machte zweihundert Langschilde aus legiertem Gold – mit sechshundert Schekel legiertem Gold überzog er jeden Langschild –

Mal 3 ⁷ Seit den Tagen eurer Väter seid ihr von meinen Ordnungen abgewichen und habt sie nicht beachtet. Kehrt um zu mir! Und ich kehre um zu euch, spricht der Herr der Heerscharen. Ihr aber sagt: »Worin sollen wir umkehren?« ⁸ Darf ein Mensch Gott berauben? Ja, ihr beraubt mich! – Ihr aber sagt: »Worin haben wir dich beraubt?« Im Zehnten und im Hebopfer. ⁹ Mit dem Fluch seid ihr verflucht, mich aber beraubt ihr weiterhin, ihr, die ganze Nation! ¹⁰ Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! Und prüft mich doch darin, spricht der Herr der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß! ¹¹ Und ich werde um euretwillen den Fresser bedrohen, damit er euch die Frucht des Erdbodens nicht verdirbt und damit euch der Weinstock auf dem Feld nicht fruchtlos bleibt, spricht der Herr der Heerscharen. ¹² Und alle Nationen werden euch glücklich preisen, denn ihr, ihr werdet ein Land des Wohlgefallens sein, spricht der Herr der Heerscharen.

imBlick

Mal 3 ⁷ Seit den Tagen eurer Väter seid ihr von meinen Ordnungen abgewichen und habt sie nicht beachtet. Kehrt um zu mir! Und ich kehre um zu euch, spricht der Herr der Heerscharen. Ihr aber sagt: »Worin sollen wir umkehren?« ⁸ Darf ein Mensch Gott berauben? Ja, ihr beraubt mich! – Ihr aber sagt: »Worin haben wir dich beraubt?« Im Zehnten und im Hebopfer. ⁹ Mit dem Fluch seid ihr verflucht, mich aber beraubt ihr weiterhin, ihr, die ganze Nation! ¹⁰ Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! Und prüft mich doch darin, spricht der Herr der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß! ¹¹ Und ich werde um euretwillen den Fresser bedrohen, damit er euch die Frucht des Erdbodens nicht verdirbt und damit euch der Weinstock auf dem Feld nicht fruchtlos bleibt, spricht der Herr der Heerscharen. ¹² Und alle Nationen werden euch glücklich preisen, denn ihr, ihr werdet ein Land des Wohlgefallens sein, spricht der Herr der Heerscharen.